

Betreff:

Verkehrssteuerung vor der Adalbert-Stifter-Schule / Brückenschule in der Brunhildenstraße (CDU)

Antragstext:

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten,

1. Erneut zu prüfen und darzulegen, welche Maßnahmen aus verkehrsrechtlicher Sicht, bei nicht allzu enger Auslegung, grundsätzlich zur Verfügung stehen, um den Bereich zu einem sicheren Schulweg umzugestalten.
2. Gemeinsam mit dem Ortsbeirat, den beiden Schulen und den Anwohnern die Situation zeitnah und lösungsorientiert entsprechend der ermittelten Möglichkeiten zu beraten
3. Die offenbar wirkungslosen Fahrbahnschwellen wieder zu entfernen.

Begründung:

Seit vielen Jahren beklagen die betroffenen Schulen, die Eltern der Schülerinnen und Schüler sowie die Anwohner im südlichen Bereich Brunhildenstraße die gefährliche und laute Verkehrssituation vor ihrer Tür. Zahlreiche Ortstermine und Gespräche haben bisher keine Lösung gebracht, die zu einer wahrnehmbaren Entschärfung der Lage beitragen würde. Weder die Tempobeschränkung auf 30 km/h noch die Lichtsignalanlage an der Einmündung auf den Siegfriedring erwies sich als ausreichend wirksam. Die zuletzt vorgenommene Montage von Fahrbahnschwellen erweist sich ebenfalls als ein Fehlversuch, wie von den betroffenen Anliegern beklagt wird.

Da Probleme einer Lösung zugeführt werden müssen, insbesondere, da die Schülerzahlen vor Ort in den nächsten Jahren weiter stark zunehmen, sollte die Gesamtsituation erneut geprüft und nach Alternativen zu den bisher fehlgeschlagenen Maßnahmen gesucht werden. Insbesondere wäre daran zu denken, ob die (abgängige) Fußgängerampel trotz der Zone 30-Regelung eine aktive Rolle spielen könnte oder ob eine verkehrsberuhigende Umgestaltung des Platzes zwischen Schulen und Wohnbebauung über die Brunhildenstraße (z.B. Einfärbung der Fahrbahn, Anbringen von Markierungen o.ä.) Abhilfe schaffen könnte.

Eine erneute Überprüfung scheint auch deshalb unabdingbar, da das Weidenborngelände durch geplante Umgestaltungen an der Berliner Straße und die geplante höhere Auslastung des Siegfriedrings künftig voraussichtlich noch signifikant mehr Schleich- und Anliegerverkehre aufnehmen werden muss.

Antrag Nr. 23-O-05-0010
CDU
